

VORWORT

EINLEITUNG	1
A ZUM VERHÄLTNIS VON BIBEL UND LITERATUR – METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN	6
1. DIE BIBEL – DAS BUCH DER BÜCHER	6
2. DAS PHÄNOMEN LITERATUR	8
2.1 DIE BIBEL ALS LITERATUR?	11
2.1.1 <i>Forschungsstand</i>	11
2.1.2 <i>Die Bibel und Literatur</i>	21
2.2 DIE BIBEL ALS LITERATUR	24
2.2.1 <i>Literarizität und Poetizität der Bibel</i>	25
2.2.2 <i>Fiktionalität der Bibel</i>	28
2.2.3 <i>Fixierung und Funktion der Bibel</i>	36
2.2.4 <i>Fazit: Die Bibel ist Literatur</i>	38
3. INTERTEXTUALITÄT – MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DES BEGRIFFS	40
4. ZUM BEGRIFF DES NARRATIVS	45
4.1 WAS SIND NARRATIVE UND WAS KÖNNEN SIE LEISTEN?	45
4.2 MYTHEN ALS SPEZIFISCHE NARRATIVE	50
5. ZUM METHODISCHEN VORGEHEN IN DIESER ARBEIT	54
5.1 NARRATIVE IN DER BIBEL – DIE SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN IN GENESIS 1-3 ALS NARRATIV DER SCHÖPFUNG	56
5.2 WAHR IST NICHT NUR, WAS WAR – ZUR FIKTIONALITÄT UND LITERARIZITÄT DER SCHÖPFUNGSBERICHTE	58
B DIE SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN IN GENESIS 1-3: FORSCHUNGSGESCHICHTE UND AUSLEGUNG	62
1. DIE SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN IN GENESIS 1-3	62
1.1 EINBETTUNG IN DIE URGESCHICHTE	62
1.2 THEOLOGISCHE HAUPTTHEMEN	64
2. ENTSTEHUNG DER TEXTE	65

3. DER TEXT VON GENESIS 1-3	72
3.1 ÜBERSETZUNG GENESIS 1-3.....	72
3.2 GLIEDERUNG UND AUFBAU VON GENESIS 1,1-2,4A.....	78
3.3 GLIEDERUNG UND AUFBAU VON GENESIS 2,4B-3,24.....	88
4. TRADITIONSGESCHICHTE	95
5. ANTIKE REZEPTIONSGESCHICHTE	107
5.1 SEPTUAGINTA.....	107
5.2 BEN SIRA.....	110
5.3 DAS BUCH DER JUBILÄEN.....	113
6. ZWISCHENFAZIT	119
C DIE SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN IN MODERNER LITERATUR – ZUR AUFNAHME UND VERARBEITUNG BIBLISCHER ERZÄHLUNGEN IN AUSGEWÄHLTEN ROMANEN 120	
1. DIE SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN AUS LITERATURWISSENSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE – ZUR ERZÄHLTECHNISCHEN ANALYSE	122
1.1 ANALYSE DER ERZÄHLSTRUKTUR UND -OBERFLÄCHE IN GENESIS 1,1-2,4A.....	122
1.1.1 <i>Der Erzähler</i>	122
1.1.2 <i>Der Raum</i>	124
1.1.3 <i>Die Zeit</i>	125
1.1.4 <i>Genesis 1,1-2,4a – ein Schöpfungsnarrativ</i>	126
1.2 ANALYSE DER ERZÄHLSTRUKTUR UND -OBERFLÄCHE IN GENESIS 2,4B-3.....	129
1.2.1 <i>Der Erzähler</i>	129
1.2.2 <i>Der Raum</i>	130
1.2.3 <i>Die Zeit</i>	131
1.2.4 <i>Genesis 2,4b-3 – ein Schöpfungsnarrativ</i>	132
2. WIEDERKEHRENDE THEMEN UND MOTIVE – VERTIEFENDE ÜBERLEGUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN THEMEN DER SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN	134
2.1 THEMEN UND MOTIVE I: RÄUMLICH-ZEITLICHE KONSTITUENTEN: ANFANG, ORDNUNG UND AUSDIFFERENZIERUNG VON WELT.....	134
2.2 THEMEN UND MOTIVE II: DER ANFANG DER SCHÖPFUNG UND IHRE BINÄRE STRUKTUR	140

2.3	THEMEN UND MOTIVE III: WARUM UND WIE SCHAFFT DER SCHÖPFER EIN GESCHÖPF? ZUM GRUND UND ANLASS DER SCHÖPFUNG UND DER BEZIEHUNG ZWISCHEN SCHÖPFER UND GESCHÖPF	146
2.4	FAZIT: ZEITLOSE THEMEN UND MOTIVE	156
3.	DIE BIBLISCHEN SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN ALS LÜCKENFÜLLER – ZUR VERBINDUNG VON THEOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFTEN IN ALAN LIGHTMANS ROMAN <i>HERR G.</i>	159
3.1	ERZÄHLER	160
3.2	RAUM UND ZEIT	162
3.3	GRUNDKONSTITUENTEN	163
3.4	VERGLEICH	166
3.5	REZEPTION UND WIRKUNG	174
4.	ALTER STOFF IN NEUEM GEWAND – ZUR AKTUALISIERUNG DER SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN IN JUTTA RICHTERS ROMAN <i>DER ANFANG VON ALLEM</i>	178
4.1	ERZÄHLER	178
4.2	RAUM UND ZEIT	179
4.3	GRUNDKONSTITUENTEN	181
4.4	VERGLEICH DER SCHÖPFUNGSNARRATIVE	184
4.5	REZEPTION UND WIRKUNG	188
5.	INTERTEXTUALITÄT ALS SPIEL – ZUR IRONISCH-DISKURSIVEN REZEPTION DER BIBLISCHEN SCHÖPFUNGSERZÄHLUNGEN IN PATRICK SÜSKINDS ROMAN <i>DAS PARFUM</i>	192
5.1	ERZÄHLER	194
5.2	RAUM UND ZEIT	195
5.3	GRUNDKONSTITUENTEN	196
5.4	VERGLEICH DER BEIDEN SCHÖPFUNGSNARRATIVE	201
5.5	REZEPTION UND WIRKUNG	207
	SCHLUSS	210
	LITERATURVERZEICHNIS	218